



Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Thomas Gehring**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 13.03.2014

Umweltbildung an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Bis ins Jahr 2012 wurde der Arbeitskreis „Umwelt und Nachhaltigkeit“ an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen mit einer Vollzeitstelle A15 geleitet.

Ich frage die Staatsregierung:

1. Ist nach der Pensionierung des damaligen Inhabers dieser Stelle wieder eine Vollzeitstelle zur Wahrnehmung der Umweltbildung an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen vorgesehen?
2. a) Wenn nein, warum nicht?
b) Und wie ist dies angesichts der großen Bedeutung von Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung begründet?
3. Wenn ja, wann und wie wird die Stelle entsprechend der früheren Regelung ausgestaltet?

Antwort

des **Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst**
vom 15.04.2014

Zu 1.:

Derzeit ist nicht geplant, die Stelle voll nachzubesetzen.

Zu 2. a) und b):

- Die Stelle der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP), die bis Herbst 2012 von einem Dozenten für die Umweltbildung eingenommen wurde, ist seit 01.07.2013 vom Justiziar der ALP besetzt. Die Umwidmung der Stelle erfolgte vor dem Hintergrund, dass aufgrund zahlreicher zusätzlicher rechtlicher Regelungen in den vergangenen Jahren, die an der ALP im Hinblick auf den Tagungsstätten- wie auch den Lehrgangsbetrieb zu berücksichtigen sind, dort dringend rechtliche Expertise benötigt wurde und wird.
- Die Thematik der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung ist dennoch nach wie vor in der bayerischen staatlichen Lehrerfortbildung angemessen verankert. Bereits mit gebührendem zeitlichen Vorlauf wurde vor dem Eintritt des bisherigen Stelleninhabers in den Ruhestand sichergestellt, dass auch künftig fachlich fundierte Lehrgänge zur Umweltbildung an der ALP angeboten werden können:

- Bereits zu Beginn des Schuljahres 2011/12 wurde eine einschlägig qualifizierte Lehrkraft an die ALP teils abgeordnet. Dadurch konnte eine beinahe einjährige Einarbeitungszeit und gleichzeitig eine Kontinuität bei den Lehrgängen der ALP zu Umweltbildung und Nachhaltigkeit gewährleistet werden.
- Seit Herbst 2012 leitet diese Lehrkraft das Referat für Umweltbildung mit einer unterhältigen Abordnung und bietet ein breit gefächertes Angebot an Lehrgängen, wobei auch langfristig angelegte Projekte und Multiplikatorenschulungen fortgesetzt werden, wie die folgende Auswahl an Lehrgängen aus dem Zeitraum Februar bis August 2014 belegt:
 - o „Landesarbeitsgruppe Umweltbildung – Multiplikatorenweiterbildung“, 24. – 28.02.2014
 - o „Dillinger Umwelttage: Abschluss der Unesco-Dekade ‚Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)‘“, 05. – 07.05.2014
 - o „Moor und mehr: Entdecken – Erleben – Gestalten“, 12. – 16.05.2014
 - o „Bausteine Umweltbildung“, 02. – 06.06.2014
 - o „Wasser und Nachhaltigkeit“, 30.06. – 04.07.2014, 21. – 25.07.2014
 - o „Zeitgemäße Intensität der Landbewirtschaftung“, 07. – 09.07.2014
- Hinzu kommt, dass weitere Dozenten der ALP Lehrgänge mit Bezügen zur Umweltbildung anbieten. Beispiele aus dem laufenden Schuljahr 2013/2014:
 - o „Tiere live in der Grundschule – Ergebnisse und Erfahrungen“, 30.09. – 02.10.2013
 - o „Biologische Vielfalt – Aktuelle Entwicklungen aus Wissenschaft und Forschung“, 26. – 28.03.2014
 - o „Lebensnaher Biologieunterricht mit Tieren und Pflanzen“, 02. – 06.06.2014
 - o „Was fliegt und hüpfert denn da? – Artenkenntnis für die Schulpraxis“, 02. – 04.07.2014
 - o „Ökologische Wertebildung am Beispiel des Alpenraums“, 03. – 07.08.2014
 - o „Klimawandel – Herausforderungen an Politik und Gesellschaft“, 14. – 18.10.2014
 - o „Die Energiewende – Vermittlung des Themas im Unterricht“, 26. – 28.05.2014
 - o „Rollende Bewegungsformen und sportliche Spiele im Schullandheim unter Aspekten einer zeitgemäßen Mobilitätserziehung“, 26. – 28.05.2014
- Um darüber hinaus noch weitere Lehrgänge zur Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung für bayerische Lehrkräfte zu ermöglichen, wurde in den beiden letzten Haushaltsjahren im Haushaltstitel für die Lehrerfortbildung ein eigener Betrag in Höhe von 10.000 € ausgewiesen, der vom inhaltlich zuständigen Fachreferat des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst bewirtschaftet wird.

Zu 3.:

Entfällt, vgl. Antwort zu Frage 2.